

Roppen i. Nov. 72

Liebe Roppner !

Wozu noch eine neue Glocke? war ein sicher ernstgemeinter Einwand.
Was ist eine Musikapelle und ein Chor ohne Baß ? die Gegenfrage.
Letzteres hat bei fast allen gesiegt.

... und so kommt es nun doch - Gott sei Dank ! - auch im Geläute
zur V o l l e n d u n g .

Durch Eure Großzügigkeit, durch Eure Kulturfreudigkeit, durch Euren
Sinn für das Schöne, das wir im Leben, in festlichen Stunden und Tagen
und in der Erschütterung leidvoller Erlebnisse heute doppelt notwendig
brauchen, wo uns das hektische Getue u. Getriebe ringsum fertig machen
will, haben wir wohl eines der schönsten Erlebnisse für das Dorf vor
uns.

Also: wir haben die große Glocke fix angeschafft und die Glockespeise
gehört bereits uns; edle Bronze in der Legierung von 80 % Kupfer und
20 % Rein-Zinn.

Lieferung auf Palmsonntag 73 festgelegt, mit der Weihe an diesem Tag.
Erstes Läuten viell. am Karfreitag und in der hl. Osternacht.

Nun wissen wir alle, wie das heute ist: die Bezahlung in Ibk muß in
3 Stufen erfolgen, von denen die erste die größte ist, die andern
Mitte und Ende der Bearbeitungszeit.

Wir erlauben uns nun, Ihnen Erlagscheine zur Einzahlung der von Ihnen
geplanten Summe beizulegen.

Machen Sie es so, wie Sie es am besten derkraften.

Aber, Sie sollen wissen, daß wir alle A l l e n sehr dankbar sind, daß
Sie zu diesem enormen ^{ein} Gemeinschaftswerk das beitragen, was Sie angekündigt
haben.

Wir kommen so durch, aber wir brauchen den Beitrag Aller.

Und, falls Sie Jemand wissen, der Roppen gewogen ist, bitte legen Sie
ein gutes Wort für unsre große Glocke ein und drücken Sie ihm als
Bitt- und Fleißbildchen so einen Erlagschein in die Hand.

V e r g e l t s E u c h G o t t !

Für den Glockenausschuß in
Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat:

Euer Pf. Karl Ruepp.